

## Vorschlag Reiseverlauf

### Exkursion Ghana



#### Vorwort

Ghanas Klima ist typisch tropisch mit nur **zwei Jahreszeiten**, die trockene und die feuchte Jahreszeit. Dennoch ist Ghana ein wasserreiches Land mit vielen breiten Flüssen und nicht zuletzt dem **größten Entwässerungssystem des Landes, dem Volta Becken**. Der riesige Staudamm ist auch das größte Industrieprojekt Ghanas, welches Trinkwasser und Stromversorgung sichern soll. Doch der einst als überdimensioniert empfundene **Staudamm** stellt sich heute aufgrund des Klimawandel und der immer trockender werdenden Sahel - Länder, wo der Volta entspringt, als unzureichend heraus. Diese Entwicklung birgt viele Ansätze für Exkursionen und Forschungsprojekte von Hochschulen mit dem Fachbereich Hydrogeologie oder technischen Hochschulen.

Ghana verfügt ebenfalls über **enorme Reserven an Bodenschätzen** und Mineralien wie Gold, Diamanten, Bauxitreserven, Mangan u.v.m., die bislang zum Teil noch kaum ausgebeutet werden. Daher sind auch Exkursionen der Fachrichtung Mineralogie lohnenswert.

Die ausgezeichneten diplomatischen Beziehungen zu Deutschland und die damit verbundenen Organisationen im Land lassen Besuche diverser fachbezogener Institute und einheimischer Hochschulen wie der **KNUST University** in Kumasi oder folgende Leistungen zu:

- *Übernachtung im Praktikantenhaus in Accra*
- *Besuch der Legon Universität mit Treffen von Professoren un Studenten*
- *Besuch bei den Königsvertretern im Kings Palace*
- *Besuch der Universität KNUST in Kumasi*
- *Treffen mit Verantwortlichen des Projekts der KITA*
- *Treffen mit Projektleitern des International Water Management Institutes*

Auf Anfrage organisieren wir von **UNIQUE** Reisen gerne Treffen mit solchen Instituten.

## 1.Tag: Ankunft in Accra

Die Millionenmetropole mit 2,5 Mio. Einwohnern ist nicht nur die Hauptstadt Ghanas, sondern auch die wichtigste Stadt Westafrikas. Gewöhnen Sie sich für den Rest des Tages ein, bevor am nächsten Tag die Besichtigungen beginnen. Die nächsten zwei Nächte verbringen Sie im **RGV Praktikantenhaus in Accra**. Dieses Haus wird überwiegend für Praktikanten und Freiwilligendienstleistende verwendet.

## 2. Tag: Orientierung in Accra und Besuch der Universität

Morgens findet ein **Orientierungsworkshop mit den Inhalten Kultur und Geschichte** statt. Am Nachmittag geht es auf Stadt - Erkundungsfahrt durch Accra. Einer der Höhepunkte wird der Besuch der ältesten Universität Ghanas sein, **der Legon-University**. Hier treffen Sie auf Studenten und



Professoren; der Blick in das Archäologische Museum – ebenfalls in der Universität- ist sehr lohnenswert.

## Tag 3: Die Goldküste

Fahrt entlang der Goldküste nach Cape Coast. Zwar ist die ganze Küste Ghanas stark von der **Kolonialgeschichte** geprägt, aber hier in **Cape Coast** wird sie besonders deutlich, denn sie war zur Kolonialzeit zentrale Sammelstelle für Sklaven aus

West Afrika. Vom **Cape Coast Castle** aus wurden die Sklaven nach Amerika verschifft. Das Castle ist überwiegend original erhalten und wurde zum Teil zu einem **Museum zur Sklavengeschichte** ausgebaut. Die Führung, die Sie heute durch das Castle unternehmen, dauert etwa 2 – 3 Stunden. Aufgrund der wunderschönen Strände wird der **Tourismus von den Politikern** gefördert, und es scheint zu fruchten: Rund 80% der Ghanareisenden besuchen diese Region. Die heutige Unterkunft ist eine kleine afrikanische Lodge mit einfachen Rundhütten direkt am Meer.

## Tag 4: Regenwald des Kakum Nationalparks

Etwa 30 km nördlich von Cape Cost erstreckt sich auf einer Fläche von 350 km<sup>2</sup> ein Regenwaldgebiet des **Kakum Nationalparks**. Da dieses Ökosystem sehr bedroht ist, wird es von den Verantwortlichen gepflegt. Sie sind heute auf Schwebehängebrücken in den Kronen der Urwaldriesen unterwegs, und von hier aus bietet sich Ihnen ein atemberaubender Ausblick über die Tropen Ghanas. Dann sind Sie für ca. zwei Stunden **im Regenwald unterwegs** und erfahren viel über dieses beeindruckende **Ökosystem**. Anschließende Weiterfahrt nach Kumasi.

## Tag 5: Kumasi, Audienz im Königspalast

Kumasi liegt in der **Region Ashanti**, die hauptsächlich aus feuchtem Regenwald besteht; sie wird im Hinblick auf die Geographie, Wirtschaft und Kultur als typisch ghanaisch bezeichnet. **Kumasi** ist die frühere Hauptstadt Ghanas und ist nach wie vor das dessen **kulturelles Hoch**. Es wird für Sie ein Besuch bei den Königsvertretern im **Kings Palace** organisiert, wo Sie **mit den Vertretern** oder sogar dem König selbst über für **Ihren Fachbereich relevante Themen diskutieren** können. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, stadtgeographisch die Stadt zu erkunden, wie beispielsweise bei einem Besuch des lokalen Zentralmarktes, des Kriegsmuseums oder der Universität KNUST.

## Tag 6: Bofoum Schutzgebiet und die Kwamang Höhlen

Etwa 90 Km nördlich von Kumasi liegt das wenig bekannte **Bofoum Schutzgebiet** mit seinem Bamfabiri Wasserfall des Bofoum Flusses. In der Trockenzeit eher ein Rinnsal, doch in der Regenzeit wächst der



Fluss zu einer beachtlichen Größe an. An der westlichen Grenze des Schutzgebietes liegen die **Kwamang Höhlen**. Die 20 Höhlen sind nur wenig erforscht und bieten somit der Exkursionsgruppe eine perfekte Forschungsgrundlage.

## 7. Tag: Rätsel des Kratersee Bosomtwe

Morgens fahren Sie zum Kratersee Lake **Bosomtwe, dem jüngsten Kratersee weltweit**, der von einem 500m hohen Wall umgeben ist. Der See ist ca. 100m tief und flacht zum Ufer hin sehr langsam ab. Lange Zeit konnten sich Geologen nicht einigen in der Frage, warum der Wasserspiegel des Sees jahrelang konstant stieg. Die Besonderheit ist nämlich, dass es weder einen Zu- noch einen Ablauf gibt. Der See ist über das Grundwasser direkt mit dem großen Volta verbunden und wird dadurch gespeist. Aufgrund der fruchtbaren Böden haben sich am See **kleine Dörfer** angesiedelt, die überwiegend **autark vom Fischfang und Farming** leben. Am ersten Tag findet eine kleine Erkundungs-Tour am See sowie eine **Begegnung mit den Dorfältesten des Dorfes Abono** statt.

## 8. Tag: Treffen mit Verantwortlichen zum Thema Wasser Ressourcen

Heute findet die große Lake Tour statt, wobei der Fischfang sowie das Farming näher betrachtet werden. Am 6. Juni 2011 haben Studenten der **Kumasi Institute of Tropical Agriculture (KITA)** 250 Bäume entlang des Sees gepflanzt, um den See vor Einflüssen der klimatischen Änderungen zu schützen. Gerne versuchen wir ein **Treffen mit den Verantwortlichen** dieses Projektes zu organisieren.

## 9. Tag : Goldminen von Obuasi

Fahrt zum Goldgräberzentrum Ghanas, der **Goldgräberstadt Obuasi**. Hier befinden sich die größten und reichsten Einzelbauminen der Welt, die Minen reichen bis zu 1000m unter Tage. Kein Wunder, dass in der jüngsten Vergangenheit dieser Industriezweig stärker ausgebaut wurde, und beispielsweise neue **Siedlungen für Arbeiter erbaut** wurden. Die Erkundung der Goldgräberstadt wird den ganzen Tag in Anspruch nehmen. Anschließend fahren Sie zurück zum Lake Bosomtwe.

## 10. Tag: Mampong Plateau

Das Mampong Plateau liegt bis zu 800m über dem Meeresspiegel und liefert bei der Besteigung aufschlussreiche geologische Einblicke in die **verschiedenen Gesteinsablagerungen**. Auf- und Abstieg finden auf mit Lianen bewachsenen Pfaden statt. Die Region und die Dörfer um das Plateau sind Opfer des Staudammprojekts von Akosombo geworden. Damals von einer geschäftigen Verkehrsstraße gestreift, ist Mampong heute, aufgrund neuer Straßenplanung, ein isolierter Ort.

## 11. Tag: Der Volta Staudamm

Rückfahrt in den Süden Ghanas nach Akosombo. Die junge Stadt liegt direkt am **Ufer des Lake Volta** und war maßgebend für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Dort befindet sich der große Volta Staudamm, der **den See künstlich aufstaut**. Noch heute liefert der Damm **ca. 60% des Energiebedarfes**. Am Lake Volta stehen eine Kanufahrt sowie eine Begehung des großen Voltas auf dem Programm.



## 12. Tag: IWMI Project

Am heutigen Tag organisieren wir gern ein **Treffen mit Projektleitern des International Water Management Institute**. Sie diskutieren die aktuelle Lage und aktuelle Projekte der Volta Region.

## 13. Tag: Die Volta Region

Fahrt in die östlichste Region Ghanas, der **Volta Region**. Diese Gegend ist überwiegend noch unberührt und reich an Niederschlägen und weist, obwohl sich hier die höchste Erhebung Ghanas befindet, nur Mittelgebirgscharakter auf. Nahe Hohoe liegt der höchste Berg Afadzato mit 900 m. Hier befinden sich neben Höhlen in den **Kalksteinfelsen auch Naturreserve** und der **höchste Wasserfall Westafrikas**, der Wli Wasserfall, den Sie heute erkunden. Der Wli-Wasserfall liegt und entspringt an der Grenze zu Togo und fließt dann grenzüberschreitend auf die ghanaische Seite. Rückfahrt nach Accra.

## 14. Tag: Abreise

Rückfahrt nach Accra und Rückflug.